

URGENT ACTION

KÜNSTLER FREILASSEN!

KUBA

UA-Nr: UA-055/2021 AI-Index: AMR 25/4147/2021 Datum: 20. Mai 2021 – ar

Herr **LUIS MANUEL OTERO ALCÁNTARA**

Am 2. Mai wurde Luis Manuel Otero Alcántara von Angehörigen der Staatssicherheit in seiner Wohnung festgenommen und in ein Krankenhaus gebracht. Der kubanische Künstler befand sich zu diesem Zeitpunkt in einem Hungerstreik, um gegen die Beschlagnahmung von Kunstgegenständen aus seinem Haus am 22. April zu protestieren. Er ist ein Sprecher der Initiative *Movimiento San Isidro*, einer Gruppe zahlreicher unabhängiger Künstler_innen, Journalist_innen und Aktivist_innen, die sich für die Meinungsfreiheit auf Kuba einsetzen. Amnesty International fordert seine umgehende und bedingungslose Freilassung.

Der kubanische Künstler Luis Manuel Otero Alcántara, ein Sprecher der Initiative *Movimiento San Isidro* (MSI), wird seit dem 2. Mai offenbar in staatlichem Gewahrsam in einem Krankenhaus in Havana festgehalten. Er hat kaum Kontakt mit der Außenwelt und darf nur sehr eingeschränkt Besuch empfangen. Er wird allem Anschein nach nur deshalb festgehalten, weil er friedlich von seinem Recht auf freie Meinungsäußerung Gebrauch gemacht hat. Die MSI ist eine Initiative bestehend aus zahlreichen unabhängigen Künstler_innen, Journalist_innen, Akademiker_innen und Aktivist_innen, die sich für die Meinungsfreiheit auf Kuba einsetzen. Die Bewegung wurde ursprünglich gegründet, um gegen das Gesetz Nr. 349 zu protestieren, das 2018 eingeführt wurde und Künstler_innen stark zensiert.

Luis Manuel Otero Alcántara wurde von Angehörigen der Staatssicherheit in seiner Wohnung, der Zentrale der MSI, festgenommen. Dort führte er zu diesem Zeitpunkt einen Hungerstreik durch, mit dem er Berichten zufolge gegen die Beschlagnahmung von Kunstgegenständen aus seinem Haus protestierte. Laut Angaben der NGO *Cubalex* und der staatlichen Medien wurde der Künstler in die Notaufnahme des Universitätskrankenhauses *General Calixto García* in Havana gebracht.

Luis Manuel Otero Alcántara war bereits in der Vergangenheit wegen seiner Menschenrechtsarbeit von Angehörigen der Staatssicherheit schikaniert und eingeschüchtert worden. Im Dezember 2020 wurde er unter schwere Überwachung gestellt und infolge eines damaligen Hungerstreiks unter ähnlichen Bedingungen in Gewahrsam genommen.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Amnesty International vorliegenden Informationen zufolge befindet sich Luis Manuel Otero Alcántara derzeit unter Überwachung der Staatssicherheit im Krankenhaus und darf nur sehr eingeschränkten Besuch von seinen engsten Familienangehörigen empfangen. Allem Anschein nach hat er keinen Zugang zu seinem Telefon und der Außenwelt. Amnesty International liegen zudem Hinweise darauf vor, dass er sich womöglich nach wie vor im Hungerstreik befindet.

Laut Angaben von *Cubalex* und wie von Amnesty International dokumentiert wurde Luis Manuel Otero Alcántara immer wieder monatelang von Angehörigen der Staatssicherheit überwacht. Wenn er versuchte, sein Haus zu verlassen, drohte ihm die Festnahme durch die Polizei, was faktisch einem Hausarrest gleichkommt. In jüngster Zeit wurde auch immer wieder über die Drangsalierung und Einschüchterung anderer MSI-Mitglieder berichtet. Dies macht deutlich, dass in Kuba nach wie vor die Menschenrechte, einschließlich des Rechts auf Meinungsfreiheit, stark unterdrückt werden.

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE2337020500008090100

AMNESTY
INTERNATIONAL



Amnesty International hat Luis Manuel Otero Alcántara bereits zweimal als gewaltlosen politischen Gefangenen betrachtet, weil er lediglich aufgrund der friedlichen Wahrnehmung seines Rechts auf freie Meinungsäußerung inhaftiert wurde. Er und weitere MSI-Angehörige sowie verschiedene Unterstützer_innen und Journalist_innen befanden sich zudem in der Vergangenheit unter kontinuierlicher schwerer Überwachung, wie von Amnesty International im Dezember 2020 dokumentiert.

SCHREIBEN SIE BITTE

E-MAILS, FAXE, TWITTER-/FACEBOOKNACHRICHTEN ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Lassen Sie Luis Manuel Otero Alcántara umgehend und bedingungslos frei, da er sich lediglich aufgrund der friedlichen Wahrnehmung seines Rechts auf Meinungsfreiheit im Gewahrsam befindet.
- Der Künstler muss Zugang zu medizinischer Versorgung seiner Wahl haben und regelmäßigen Besuch von Familienangehörigen und Freund_innen erhalten dürfen. Darüber bitte ich Sie, ihm Zugang zu einem Rechtsbeistand seiner Wahl zu gewähren und sicherzustellen, dass er nicht gefoltert oder anderweitig misshandelt wird.

ACHTUNG! Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

APPELLE AN PRÄSIDENT

Miguel Díaz-Canel
Presidente de la República de Cuba
Hidalgo, Esquina 6. Plaza de la Revolución
La Habana, CP 10400, KUBA

(Anrede: Dear President Díaz-Canel /
Sehr geehrter Herr Präsident)

E-Mail: despacho@presidencia.gob.cu

Twitter: @DiazCanelB

Facebook: /PresidenciaCuba

KOPIEN AN

BOTSCHAFT DER REPUBLIK KUBA

S. E. Herr Ramon Ignacio Ripoll Diaz
Stavanger Str. 20
10439 Berlin

Fax: 030-44 73 70 38

**E-Mail: repcion@botschaft-kuba.de oder
consulberlin@t-online.de**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Spanisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **29. Juni 2021** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Luis Manuel Otero is detained solely for peacefully expressing his ideas. I therefore urge you to secure his immediate and unconditional release.
- Luis Manuel Otero should be provided with medical care of his choice, be granted regular visits from family and friends, not be tortured or otherwise ill-treated, and granted access to lawyers of his choosing.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

